

August – September 2024

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach





Pfr. Kieren Jäschke
Berufliche Auszeit
bis August 2025



Pfr. Dr. Klaus Müller
Kirchstraße 3 c
69198 Schriesheim
Tel: 0 15 22/4 31 76 74
klaus.mueller@kbz.ekiba.de



Diakonin Karin Rheinschmidt
Mannheimer Str. 23
69198 Schriesheim
Tel: 01 57/56 85 01 49
karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de



Pfr. Christian Engel
Kirchstr. 3c, 69198 Schriesheim
Tel: 01 60/92 83 52 88
christian.engel@kbz.ekiba.de



Sekretärinnen in Schriesheim
Elke Merkel, Alexandra Meier



Sekretärin
in Altenbach,
Leitung
„Café Drehscheibe“
Natalia Hammer

Pfarramtssekretariat

Schriesheim und Ursenbach

Kirchstraße 3c, 69198 Schriesheim

Tel: 0 62 03/69 29 87

schriesheim@kbz.ekiba.de

Mo: 08:00–12:00 Uhr

Di–Fr: 10:00–12:00 Uhr

Mo, Di, Do: 16:00–18:00 Uhr

Begegnungszentrum & Café „mittendrin“

Kirchstr. 4, 69198 Schriesheim

Christine Vierling | Tel: 0 62 03/8 63 93 12

info@mittendrin-schriesheim.de

Di–Do, Sa: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–18:00 Uhr

Fr: 09:30–18:00 Uhr

Pfarramtssekretariat Altenbach und Café Drehscheibe

Rathausstr. 1, 69198 Schriesheim

Tel: 0 62 20/9 15 39 53

altenbach@kbz.ekiba.de

Sprechzeiten: Mi: 10:00–11:30 Uhr

Café Drehscheibe: fv-altenbach@ekisa.de

Do–Sa: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–17:30 Uhr



www.ekisa.de



www.ekisa-altenbach.de



Gemeindebrief:

www.ekisa.de/downloads/

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir haben Sommer! Mal wieder ist es kein „Bilderbuch-Sommer“: war es in den letzten Jahren viel zu heiß und zu trocken, scheint sich dieses Jahr ein Unwetter an das andere zu reißen mit teilweise verheerenden Folgen. Der Klimawandel lässt sich nicht mehr leugnen. Und dennoch: es ist Sommer!

Sommer ist für mich die Jahreszeit für alle Sinne. Wenn mich die täglichen Nachrichten von Krieg und Zerstörung, von Hass und Gewalt deprimieren und mir jegliche Hoffnung rauben wollen, fallen mir immer wieder die berühmten Zeilen von Paul Gerhardt ein: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; ...“ Mich berührt Gerhardts Gabe, selbst im katastrophalen Zustand seiner Welt (nach dem Dreißigjährigen Krieg) und in den schweren Zeiten seines Lebens, Hoffnung, neue Kraft und inneren Frieden im Glauben und in Gottes Schöpfung zu finden.

Während ich diesen Text schreibe, mäht jemand seinen Rasen und auf meiner Terrasse singt eine Amsel. Der Salat wächst, die Kräuter entfalten ihr Aroma, die Rosen und die anderen Blumen trotz dem häufigen Regen – sie blühen und duften trotzdem. Insekten schwirren um die Blüten. Selbst der eine oder andere Schmetterling gaukelt durch die Luft. Mit allen Sinnen kann ich Schönheit und Lebenskraft als „Gottes Gaben“ wahrnehmen und darin Gottes Gegenwart erahnen. Und ich spüre, das stärkt mich tatsächlich. Gott sei Dank!

Welches Bild, welche Vorstellung verbinden Sie mit dem Sommer? Wie riecht und schmeckt der Sommer für Sie? Wie fühlt er sich an? Wie hört sich Sommer an – für Sie?

Ich wünsche Ihnen, dass Ihr Herz in dieser lieben Sommerzeit so manche Freude, so manches Glück finden wird an Ihres Gottes Gaben!

Es grüßt Sie herzlich,

Karin Rheinschmidt





Aus dem Kirchengemeinderat

Während der Sommer seinem Höhepunkt zustrebt, gibt es auch in unserer Gemeinde wieder etliche Aktivitäten, die wir im Kirchengemeinderat initiiert, begleitet und entschieden haben. Zum Glück sind es nicht nur trockene Verwaltungsthemen, mit denen wir uns befassen. Einen breiten Raum nehmen in unseren Sitzungen die Berichte aus den verschiedensten Zweigen unserer Gemeinde ein. In einer anschließenden Gebetsgemeinschaft bringen wir diese Themen bewusst vor Gott und machen uns klar, wem wir das alles zu verdanken haben und von wem alles abhängt.

Zu den zu entscheidenden Themen gehört neben Personal, Finanzen und Veranstaltungen z. B. auch die Frage, wie wir das **Abendmahl** feiern wollen. Geben Sie uns gerne Rückmeldung, wenn Ihnen diesbezüglich in den nächsten Monaten etwas negativ (oder positiv) auffällt.

Zwei neue Mitarbeiterinnen konnten wir im Gottesdienst in ihren Dienst einführen.

Marlies Kabbe hat ihre zweijährige Ausbildung zur Prädikantin erfolgreich beendet und wurde auf ihren Dienst verpflichtet. Auch zuvor schon hat sie engagiert, insbesondere im Haus Stammberg, Gottesdienste geleitet, aber nun kann sie dies und alle anderen Amtshandlungen offiziell als Prädikantin tun. Obwohl über-

zeugte Leutershäusenerin, ist sie von Jugend an mit unserer Gemeinde verbunden. Wir freuen uns über ihren Einsatz.



Frischen Wind gibt es auch beim Posanenchor, deren neue Leiterin **Lena Bauer** ebenfalls im Gottesdienst eingeführt wurde (Seite 9). Wenn man am Montagabend durch die Kirchstraße geht, hört man die fröhlichen Bläserklänge aus dem Gemeindehaus und freut sich auf den nächsten Bläserinsatz im Gottesdienst.

Ein Höhepunkt war sicherlich das **Mitarbeiterfest** rund um die Kirche am 16. Juni.

320 Personen sind der persönlichen Einladung gefolgt und der KGR hatte mit Aufbau und Bewirtung alle Hände voll zu tun. In diesem Jahr war das Konzept

etwas anders, nicht am Abend mit einem Act zum Auftakt, sondern am Sonntag unmittelbar nach dem Gottesdienst bis in den frühen Abend. Bei angenehmen Temperaturen gab es viel Raum für Austausch und Begegnung. Essen und Trinken waren wunderbar und gingen dank guter Planung und Logistik bis zum Ende nicht aus.

Nur noch wenige Wochen sind es, bis unser Pfarrer Kieren Jäschke sein einjähriges **Sabbatical** antritt. Er hinterlässt ein gut bestelltes Feld. Die Gottesdienste bis Weihnachten sind nahezu vollständig mit brillanten Predigern gefüllt. Dankbar sind wir für die Pfarrer Klaus Müller, Christian Engel, Florian Volke und Udo Zansinger.

Letzterer wird während dessen Abwesenheit die formale **Geschäftsführung** von Pfr. Kieren Jäschke übernehmen.

Den Konfirmandenunterricht (auch in diesem Jahr ist es eine große Gruppe mit etlichen Auswärtigen) wird unser Jugendreferent Steffen Schmidt zusammen mit den Pfarrern Christian Engel und Florian Volke planen und durchführen. Ein starkes Team.



Rechtzeitig zur **Freizeitsaison** wurden die neun neuen Zelte geliefert, die komplett über Spenden finanziert wurden – herzlichen Dank auch an dieser Stelle allen Gebern!



Ende Juni fand die traditionelle **KIKI-Freizeit** in der Spatschlucht mit 50 Kindern und Mitarbeitenden statt. Das Zeltlager im Raibacher-Tal bei Groß-Umstadt und die Outdoorfreizeit in Korsika stehen vor der Tür. Es spricht für den guten Ruf, der diesen voraussetzt, dass die Freizeiten jeweils binnen Stunden ausgebucht sind und es immer Enttäuschte gibt, weil sie nicht mehr mitkönnen. Hoffen wir, dass nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern wir alle einen behüteten Sommer verbringen dürfen.

Im **Herbst** wird es schwungvoll weitergehen, so steht das Straßenfest (Seite 22), das 50-jährige Jubiläum mit der Johannes-Diakonie (Seite 7) sowie der nächste Glaubenskurs ins Haus (Seite 23) und zu Erntedank unser Kirchkaffee XXL.

Langweilig wird es also sicherlich nicht.

Thomas Ruffer



Liebe Gemeindeglieder,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist es soweit: Mein Sabbatjahr hat begonnen. Aber ich wurde gebeten, noch etwas zu meinem letzten Editorial zu schreiben: *Dass die Zukunft von Kirche und Gemeinde darin liegt, sich tiefer in Christus zu verwurzeln.* Daraus soll diese kleine Rubrik: *Was uns bewegt* entstehen und ich darf mit dem ersten Teil starten. Zu Recht wurde ich gefragt: *Wie sieht das konkret aus „sich in Christus zu verwurzeln“?*

Nun, ich bin da selber auf der Suche. Einer meiner Lieblingsautoren, Dallas Willard, meint, für die gesunde Entwicklung von christlicher Spiritualität braucht es die „VIM-Elemente“: *Vision, Intentionalität* und die richtigen *Mittel* der Umsetzung.

Vision – klare Sicht. Aus dem Alltagstrübel mit Aufgaben, Herausforderungen, Entscheidungszwängen aussteigen und einen klaren Blick fürs Wesentliche gewinnen. Das gelingt mir am Besten in der Stille: im Hören auf Gottes Stimme in Meditation und Gebet. Um diesen Fokus zu finden, braucht es eine „reservierte“ Zeit.

Intentionalität – das ist der Wille und die bewusste Entscheidung für ein an Christus orientiertes Leben.

Mittel – den Fokus halten und in den Alltag bringen. Dafür braucht es – je nach Persönlichkeit – die richtigen Formen oder Gewohnheiten.

Das geschieht nicht ohne Anstrengung, gewissenhaftes Durchdenken des eigenen Lebens, Experimentieren, Scheitern, Aufstehen und eine große Portion Wagemut.

Dietrich Bonhoeffer schrieb mit prophetischer Weitsicht: *„Unser Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen, im Beten und im Tun des Gerechten unter den Menschen. Alles Denken, Reden und Organisieren in den Dingen des Christentums muss neugeboren werden aus diesem Beten und diesem Tun.“*

In dieser Weise hoffe ich darauf, mich in den sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen für Glaube und Gemeinde tiefer in Christus zu verwurzeln. Wo ich mich in diese Richtung bewege, kommt mehr Gelassenheit und Ruhe, Freude und Liebe in mein Leben.



Mit Segensgrüßen
aus dem Sabbatjahr,
Kieren Jäschke



50 Jahre gelebte Nächstenliebe!

Jubiläumsfeier der Kirchengemeinde Schriesheim und der Johannes-Diakonie Mosbach am 20. Oktober 2024

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Feiern!

Seit 50 Jahren verbindet die Johannes-Diakonie Mosbach und die Kirchengemeinde Schriesheim eine langjährige Freundschaft. Die Besuche finden im jährlichen Wechsel statt. Die Johannes-Diakonie setzt sich seit vielen Jahren für Menschen mit Behinderung ein und bietet eine umfassende Betreuung. Dieses Jahr feiern wir dieses besondere Miteinander und laden herzlich dazu ein.

Programm:

- 10:30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche
- anschließend: Gemütliches Beisammensein im „mittendrin“ mit gemeinsamem Mittagessen
- nach dem Mittagessen: Spaziergang durch den Ortskern
- im Anschluss: Kaffee, Kuchen, Gesang und Gespräche im „mittendrin“

Damit die Feierlichkeit zu einem kulinarischen Erlebnis wird, freuen wir uns über Kuchen- und Salatspenden.

Um die Planung des Mittagessens zu erleichtern, bitten wir alle, die Kuchen und/oder Salate spenden und teilnehmen möchten, sich bis zum 29.09.2024 bei Annegret und Lars Büsener (lars-annegret@gmx.de) oder über die KirchenApp anzumelden.

Wir freuen uns auf ein geselliges Miteinander, viele schöne Erinnerungen und eine unvergessliche Jubiläumsfeier.

Annegret und Lars Büsener



Mit dem Sonderzug nach Hamburg

Vom 1.–5. Mai fuhren rund 900 Bläser aus badischen Posaunenchoren mit einem eigens gecharterten Sonderzug nach Hamburg, um dort am deutschlandweiten Bundesposaunentag DEPT teilzunehmen. Auch aus Schriesheim waren einige Bläser dabei.

In Hamburg gab es einige Großevents: z. B. den Eröffnungsgottesdienst, die Serenade an der Elbpromenade und den Abschlussgottesdienst im Stadtpark. Da haben wir alle gemeinsam musiziert, vom Jungbläser bis zum Altbläser, mit rund 17.000 funkelnenden Instrumenten. Ein eigens dafür herausgegebenes Notenheft, mehrere Anspielproben und große LED-Wände, damit jeder die Dirigenten sehen konnte, machten es möglich.

Es war ein unbeschreibliches Erlebnis, in einem Ensemble dieser Größenordnung mitspielen zu dürfen und gemeinsam Gott zu loben!

Aber wir haben nicht nur musiziert, sondern wir konnten schon im Vorfeld Konzerte buchen, die von Auswahlensembles der verschiedenen Posaunenwerke gespielt wurden und überall verteilt in Hamburg stattfanden. Das begeisterte uns und erweiterte unseren musikalischen Horizont.

Und zwischendurch waren wir in Hamburg unterwegs und genossen die Atmosphäre dieser schönen Stadt und freuen uns schon auf den nächsten DEPT in acht Jahren.

Petra Röger



Interview Lena Bauer

Lena, wie bist du zur Musik gekommen?

Ich wollte schon immer Posaune spielen. Mein Papa und mein Opa haben auch Posaune und Horn gespielt. Als ich vier war, habe ich mir in den Kopf gesetzt: Ich will Posaune spielen. Es gab aber keine Kinder-Posaunen! Als ich 10 war und immer noch davon gesprochen habe, haben meine Eltern gemerkt, dass ich wohl keine Ruhe gebe. Sie haben dann unseren Posaunenchorleiter gefragt und der kam mit einer Trompete. An meinem Blick hat er aber schon gesehen: Ich will keine Trompete, ich will eine Posaune. Und so habe ich mit 11 Jahren mit Posaune angefangen.

Dann bist du ja mit der Musik groß geworden!

Was sind deine schönsten Erinnerungen mit der Musik?

Die Bundesposaunentage sind immer beeindruckend: Mit 15.–20.000 Leute mehrere Tage zu verbringen, die das gleiche Hobby haben, das ist wirklich schön. 2008 in Leipzig war ich das erste Mal da, da war ich 14. Auch 2016 in Dresden: Da war ich mitten im Studium, da kannte ich dann schon ganz viele auch von Lehrgängen und Freizeiten. Dort ist immer ein sehr familiäres Feeling. Auch wenn man sich lange



nicht gesehen hat, ist es immer so, als wäre man gestern erst beisammen gewesen. Als ich dieses Jahr mit dem Sonderzug nach Hamburg zum Bundesposaunentag gefahren bin, habe ich versucht, einmal durch den Zug zu gehen. Ich bin bis zur Mitte gekommen, weil ich in jedem Wagen mindestens eine Person kannte. Und in Hamburg war es auch beeindruckend.

Die Posaune ist ja ein sehr vielfältiges Instrument, das in vielen Musikstilen gespielt wird.

In welchem Stil fühlst du dich zu Hause?

Ich habe in der Schule auch in der Bigband gespielt. Durch den Unterricht bin ich aber eher „klassisch sozialisiert“. Ich bin offen für alles, und das versuchen wir auch im Posaunenchor zu sein. Für unser Konzert am 13. Oktober (17 Uhr in der Schriesheimer Kirche – herzliche Einladung!) proben wir auch klassische und moderne Musik.

Liebe Lena, vielen Dank für das Interview! Wir wünschen dir Gottes Segen für deine Arbeit im Posaunenchor!

Pfarrer Christian Engel



Neus aus dem „mittendrin“

Im Frühjahr ist das Repaircafé im „mittendrin“ gestartet. Doch wer engagiert sich da eigentlich, und wie läuft das ab? Darüber habe ich mich mit **Klaus Fleischhacker**, einem der ehrenamtlichen Reparateure, unterhalten.



Warum engagierst du dich im Repaircafé?

Reparieren ist nachhaltig! Alles, was man reparieren kann, wird kein Müll.

Woher kommt deine Erfahrung, um Reparatuer im Repaircafé zu sein?

Über viele Jahre hinweg habe ich im Familien- und Freundeskreis Hilfe bei Reparaturanfragen geleistet.

Welche Geräte bringen die Leute so mit bzw. wobei könnt ihr helfen?

Da ist vieles dabei, ob Waffeleisen oder Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Wasserkocher, DVD-Player, Stereoanlage, Nähmaschine oder Lampen. Und auch Spielzeug war schon dabei. Grundsätzlich reparieren wir alles, was man die Treppe hoch in unseren Raum tragen kann.

Können die Besitzer der Geräte bei der Reparatur unterstützen?

Ja, natürlich. Oft braucht man mehr als zwei Hände zum Festhalten und Schrauben gleichzeitig. Außerdem ist es für uns Reparateure hilfreich zu erfahren, unter welchen Umständen das Gerät kaputt gegangen ist.

Was war für dich bisher besonders spannend beim Repaircafé?

Ich finde die Spielsachen besonders interessant, weil die eher unkonventionell gestaltet sind. Das erweitert manchmal ganz schön den eigenen Horizont.

Was passiert, wenn ein Ersatzteil gebraucht wird? Ihr könnt vermutlich nicht alles vorrätig haben, oder?

Normalerweise muss der „Kunde“ das dann besorgen und beim nächsten Termin für den Austausch mitbringen. Manche gängigen Sachen haben wir aber auch vorrätig.

Was sollte ich beachten, wenn ich mit einem defekten Gerät zu euch komme?

Eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung ist sehr hilfreich. Im Café liegen dazu Fragebögen aus, die man ausfüllt. Und einfach etwas Zeit und Geduld mitbringen, falls man warten muss.

Vielen Dank für dieses Interview und deine Mitarbeit im Repaircafé!

Repaircafé: immer am 1. Freitag im Monat und am darauffolgenden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Herzerwärmergeschichte

Stefan Schewe war Alltagsbegleiter, Krankenpfleger und Lehrer für Pflegeberufe und hat seine Erlebnisse in kleinen Geschichten zusammengefasst.

So ungefähr 100 Jahre alt

Ich arbeite als Betreuungskraft auf einer Station für demenzerkrankte Personen. Als wir in einer Patientenrunde über die Liebe sprachen, fragte ich einen Patienten, wie lange er schon verheiratet sei? Es war ganz still und man konnte fast erkennen, wie er im Kopf rechnete, dann sagte er mit einem spitzbübischen Lächeln zu mir: „So ungefähr 100 Jahre.“ Er selbst war 85 Jahre alt.

Niemand der Mitpatienten lachte, denn alle hatten eine Ahnung davon, dass dies

eine sehr lange Zeit ist. Das Unwahrscheinliche wird hier auf bezaubernde Weise möglich. Ich entgegnete, es sei schön, einen Menschen schon so lange zu lieben. Er genoss die Anerkennung sichtlich, die ihm zuteil wurde. Er strahlte und sagte dann nach einer Pause: „Und wissen Sie was, da kommen noch all die Jahre hinzu, da war ich so verliebt in meine Frau, da habe ich aufgehört zu zählen.“

Stefan Schewe



Konficamp 2024

Der neue Konfi-Jahrgang startete Ende Juni mit 50 Konfis unter der Leitung von Steffen Schmidt, Florian Volke und Christian Engel mit 20 Teamerinnen und Teamern. Im Juli ging es bereits auf das Konfi-Camp nach Sulz am Eck. Wir freuen uns über die neuen Konfis und auf das neue Konfi-Jahr!

Christian Engel



12

Benni fragt Ida

Benni pfeift ein Lied. Neugierig kommt Ida angefliegen: „Was pfeifst du denn da, Benni?“

„Hallo Ida. Ich habe das Lied ‚Nichts ist dir unmöglich‘ im Kopf. Das singen wir im Kinderchor.“

„Scheint ja ein richtiger Ohrwurm zu sein.“

„Ja, stimmt. Aber es macht auch Spaß und bringt mir irgendwie gute Laune.“

„Das wundert mich nicht, es ist schließlich ein Lobpreis-Lied, d.h. du richtest deinen Blick beim Singen auf Gott und das, was er tun kann – nicht wahr?“

„Genau. Der Text geht:

„Nichts ist dir unmöglich, nichts ist dir zu groß, du kannst alles verändern, du hörst unser Beten.““

Ida ist begeistert: „Da möchte ich so gleich mit pfeifen, es ist doch wunderbar, dass wir all unsere Dunkelheiten und Sorgen zu Gott ins Licht bringen dürfen.“

Benni nickt, „und er hört uns und kann alles zum Guten verändern.“

„Ja, und wenn wir das pfeifen und singen, erinnern wir uns immer daran und unser Herz kann sich erleichtern. Darum ist Lobpreis, also vor Gott und für Gott zu singen, so heilsam. Jede dunkle Stimmung muss dann von uns abfallen.“

„Das habe ich gespürt ...“. Benni wird nachdenklich: „Das sollte ich mir für einen späteren Zeitpunkt merken, wenn es mir nicht so gut geht... Aber vielleicht habe ich dann keine Lust, zu singen und zu pfeifen.“

„Das kann gut sein, Benni. Aber die Tür zu Gottes Thron ist durch Jesus immer offen. Du musst nicht singen. ... Aber ein ganz klein bisschen was musst du schon selbst tun, nämlich...“

„... durch die Tür durchgehen? Meinst du das, Ida?“

„Ja, genau. Das Licht und die herzliche Wärme des himmlischen Vaters sind immer erreichbar, aber dich hinbewegen musst du schon selbst.“

Es heißt, „Gott ist nur ein Gebet weit entfernt“, d.h. nur ein Schritt ist nötig.“

„Das ist schon super klasse, dass Gott so nahe ist, dass ich nur einmal ‚Hallo‘ zu ihm sagen muss oder ‚Hilfe‘ und er hört mich!“

Carina Küsters



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

04.08. 10. Sonntag nach Trinitatis - Beginn der Sommerkirchenrunde

- 08:00 Gottesdienst für Frühaufsteher in Dossenheim (Weiland)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Weiland)

11.08. 11. Sonntag nach Trinitatis - Sommerkirchenrunde

- 08:00 Gottesdienst für Frühaufsteher in Dossenheim (Zansinger)
- 09:15 Gottesdienst in Altenbach (Zansinger)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Taufen und der Möglichkeit zur persönlichen Segnung im Anschluss (Zansinger)

18.08. 12. Sonntag nach Trinitatis - Sommerkirchenrunde

- 08:00 Gottesdienst für Frühaufsteher in Dossenheim (Kabbe)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Kabbe)

25.08. 13. Sonntag nach Trinitatis - Letzte Sommerkirchenrunde

- 08:00 Gottesdienst für Frühaufsteher in Dossenheim (Weber)
- 09:15 Gottesdienst in Altenbach (Weber)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Weber)

01.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Martin)

08.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Dr. Müller)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Dr. Müller)

Termine der ökumenischen Schulanfangsgottesdienste und Einschulungsgottesdienstfeiern finden Sie auf den Websites der Schulen und Kirchengemeinden www.ekisa.de oder www.sesad.de

15.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach mit Abendmahl (Engel) **anschließend ab 10 Uhr Weißwurst Frühstück, Obatzda mit Brezeln und Bier**
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Abendmahl und Möglichkeit zur Einzelsegnung im Anschluss (Engel)



22.09. 17. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 **Zeit mit Gott um Zehn! in Altenbach** (Rheinschmidt)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Taufen (Volke)



29.09. 18. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 in Altenbach: Wir laden in ökumenischer Verbundenheit ein, den Gottesdienst des Patroziniums in der kath. Kirche mitzufeiern.
- 10:00 Gottesdienst in Ursenbach (Behrendt)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Martin)

06.10. 19. Sonntag nach Trinitatis / Erntedankfest

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach mit Abendmahl (Engel)
- 10:30 Gottesdienst mit XXL-Kirchkaffee in Schriesheim mit Kirchenchor, Posaunenchor mit Abendmahl (Engel)
- 16:00 Rudis Erntedank Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern und Segnung der Krabbelgruppen unserer Gemeinde



Bitte beachten Sie die Änderungen der Gottesdienstzeiten in Altenbach und Dossenheim! Wie gewohnt können Sie auch im Urlaub mit uns über unseren 10:30 Uhr Livestream in Schriesheim Gottesdienst mitfeiern. Alle Infos unter www.ekisa.de

© Bernd Jürgens - stock.adobe.com

Herzliche Einladung!





6. Oktober '24
10:30 Uhr

Gottesdienst an Erntedank mit XXL-Kirchkaffee.
mit Kaffee, Kuchen, Quiche und der Möglichkeit zur Begegnung!

An Erntedank blicken wir dankbar zurück auf alles, was in diesem Jahr an Gemeinschaft und Miteinander gewachsen ist.

Ihr Engagement und Herzblut, Ihre Spenden und Kirchensteuern machen unser buntes und lebendiges Gemeindeleben möglich!

Das möchten wir feiern und freuen uns auf den Gottesdienst mit Ihnen an Erntedank mit XXL-Kirchkaffee!

Vom 01.08.–04.09. macht das Café Ferien.

EVANGELISCHE
JOHANNESKIRCHE



ALTENBACH



Liebe Altenbacherinnen und Altenbacher,

mitten im Jahr stellen wir fest, dass schon wieder jede Menge los war in unserer kleinen Gemeinde. Darüber freuen wir uns und möchten die Highlights kurz zusammenfassen:

Unser **Ökumenischer Kinderbibeltag** fand am 15. Juni 2024 zum Thema „Feuer, Wasser, Erde, Luft“ statt. Es gab einen Ausflug in den Wald, Lagerfeuer, Picknick, uvm. Während des Abschlussgottesdienstes am Folgetag konnten die Kinder mit Stolz ihre Arbeit präsentieren.

Ebenfalls am 15. Juni 2024 führte unser **Chor** die „Missa Brevis“ von Jacob de Haan – Messe in der Katholischen Kirche in Altenbach auf. Entgegen der Auffüh-

rung am Folgetag in Ladenburg hatten die Besucherzahlen in Altenbach noch erhebliches Steigerungspotenzial. Allen Beteiligten ist ein großer Dank für viele Übungseinheiten und ihr Engagement zu sagen.

Beinahe ins Wasser fiel unser diesjähriges **Johannesfest** am 30. Juni 2024. Bei starkem Regen machte das Team das Beste daraus und platzierte die Hüpfburg in der Kirche – ein Novum, dass bei vielen gut ankam. Neben Kuchen und Würstchen gab es für Kinder noch ein kleines Bastelangebot. Bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal gab es viel zu reden. Musikalisch hat Hannah Rinneberg mit dem Saxophon brilliert.

Schon eine Woche später feierte das **„Café Drehscheibe“ sein 1-jähriges Jubiläum**. Musikalisch wurden die Gäste von „Kurtjan“, einem Schriesheimer Duo bestehend aus Kurt Büchler und Jan Wölfer mit satten Gitarrenklängen und Gesang verwöhnt. Im Café gab es guten Kaffee und Kuchen. Aufgrund der Terminkollision mit dem Viertelfinale der Fußball-EM, übertrugen wir das Spiel kurzerhand im Café und in der Kirche.

Unser Café blickt tatsächlich bereits auf 145 Öffnungstage, zahlreiche Angebote, viele helfende Hände, enormen Zuspruch und eine Menge unerwartete Unterstützung zurück. Allen, die sich davon angesprochen fühlen, gilt es **„Danke“** zu sagen. Für die kommenden Jahre wünschen wir uns noch mehr davon. Gleichermäßen möchten wir unseren Ortsteil noch besser

erreichen und alle Menschen einladen, die es noch nicht in die „Drehscheibe“ mit einem ihrer Angebote geschafft haben. Wir versprechen auch im kommenden Jahr ein vielfältiges Programm und offene Türen für alle, die sich einbringen möchten.

Im August 2024 macht das Café Drehscheibe Sommerpause. Zuletzt begrüßt es Gäste am 27. Juli und dann wieder ab dem 05. September 2024.

Apropos Einbringen: In unserem Gemeindehaus lagert bereits professionelles Material zur **Schallreduzierung** im Gemeindesaal, Treppenaufgang, Pfarramtsarbeitsplatz, sowie Café. Die Montage ist für handwerklich begabte Menschen einfach. Wir suchen Menschen, die uns bei einer Montage an 1–2 Samstagen unterstützen. Bitte gern per Email bei fv-altenbach@ekisa.de melden. Wir brauchen jede helfende Hand, um die Akustik deutlich zu verbessern.

Gleiches gilt für einen noch nicht terminierten **Arbeitseinsatz rund um die Kirche**. An der ein oder anderen Ecke sprießt das Grün, ein Hochdruckreiniger muss Moos entfernen und an den Sitzbänken vor der Kirche gilt es die Leuchtmittel neu zu verkabeln. Wer tatkräftig unterstützen möchte, gebe uns bitte eine kurze Information: altenbach@kbz.ekiba.de

Während der beruflichen Auszeit unseres Pfarrers Kieren Jäschke von August 2024 bis August 2025 wird unsere **Diakonin Karin Rheinschmidt die formale Geschäftsführung übernehmen**.

Dankbar schauen wir zurück. Seit Juli 2022 haben wir 15 Mal mit Begeisterung **„Kirche Kunterbunt“** gefeiert. Am 14. Juli haben wir uns von dieser Form der Familienkirche verabschiedet.

Am 17. Juli 2024 feierte **„Frühstück und mehr“ sein 9-jähriges Jubiläum**. Im Abstand von jeweils ca. vier Wochen bereitet ein fleißiges Team Frühstück für alle im Gemeindesaal. Jeder Besucher kann reichlich frühstücken, sich mit anderen austauschen und eine Menge Neues erfahren. Herzlichen Dank allen Engagierten für dieses Angebot!

Nach den Sommerferien starten wir mit der neuen Reihe **„Zeit mit Gott – um 10!“** Wir werden uns einmal im Monat treffen (i.d.R.) um einen großen Tisch im Gemeindesaal. Es gibt keine feste Liturgie, aber viel Raum für Gemeinschaft und Austausch. Singen und Beten haben ihren Platz, genauso wie Gottes Wort und vielfältige, kreative Möglichkeiten, uns damit zu beschäftigen.

Eingeladen sind Menschen jeden Alters, die sich darauf einlassen wollen. Kinder sind uns ausdrücklich willkommen! Wir freuen uns auf den Start am **22. September 2024. „um 10!“**

Noch eine Änderung wird es in unserer Gemeinde geben. Seit vielen Jahren werden ältere Menschen ab 70 zu ihrem Geburtstag besucht und mit einem kleinen Geschenk bedacht. In der derzeitigen „Besetzung“ schafft es der **Besuchsdienstkreis** leider nicht mehr, die große Zahl



von Jubilar*innen zu besuchen. Ab sofort können nur noch Besuche zum 80. und 85. Geburtstag gemacht werden. Ab dem 90. Geburtstag sollen die Besuche weiterhin jährlich erfolgen. Wir würden unsere Besuche gerne wieder ausbauen und laden Sie herzlich ein, unseren Besuchsdienstkreis zu verstärken. Inspirierende Begegnungen, gute Gespräche und ein toller Besuchsdienstkreis warten auf Sie. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Angelika Penndorf.

Am **29. September 2024** laden wir alle zum **gemeinsamen Pilgern** ein. Rolf Braun organisiert eine Tour, die um 8:15 Uhr mit einer Andacht in unserer Johanneskirche startet und dann über Ursenbach (Andacht um 10 Uhr), Schriesheim bis nach Dossenheim führt. Bitte mit Anmeldung bei rolf.braun@t-online.de

In **2025** wird es eine neue **Wahl der Kirchengemeinderäte** geben. Bis dahin besteht die Möglichkeit der Mitarbeit auf Probe bis zur nächsten Wahl. Freiwillige, die ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen möchten, sind herzlich aufgerufen sich zu beteiligen. Alle bestehenden Kirchengemeinderäte und das Pfarrpersonal stehen bei Interesse für Fragen zur Verfügung. Sollten Sie Menschen kennen, die Sie vorschlagen möchten, sind wir auch daran sehr interessiert.

Wir wünschen einen erholsamen Sommer!

*Karin Rheinschmidt & Jan Lauterbach
für den Kirchengemeinderat der Altenbacher
Johannesgemeinde & den Förderverein Johannes-
gemeinde Altenbach e. V.*



Alle Rückblicke auf unserer
Website: www.ekisa-altenbach.de

SPIELEABEND

Fr. | 20. September | 19.00 Uhr | Café Drehscheibe
HERZLICHE EINLADUNG!

Gespielt werden alle möglichen Spiele aus den
Bereichen Spiel des Jahres, Kenner- und Expertenspiele.
Und jeder kann Spiele mitbringen.

SENIOREN-CAFÉ

Fr. | 27. September | 14.30 Uhr | Café Drehscheibe
HERZLICHE EINLADUNG!

Mit einem Vortrag zum Thema: **Ausgetrickst und Abgezockt**
Referent: **Michael Christoph** | Polizeipräsident Mannheim

**Schockanrufe:
Betrüger am Telefon**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Wenn Sie nicht mobil sind, holen wir Sie gerne von zu Hause ab. Bitte rufen Sie dazu an: 0 62 20 / 9 15 39 53.

FELDENKRAIS® trifft Frühstück Miniworkshop

Haben Sie Lust Feldenkrais kennenzulernen? In kleinen einfachen Bewegungen auf dem Boden und auf dem Stuhl können Sie auf leichte Weise eine neue Beweglichkeit erlangen und Ihren Alltag erleichtern.

Danach gibt es ein wunderbares, liebevoll zubereitetes Frühstück und Sie gehen gestärkt in den Tag und das Wochenende.

Wo: Café Drehscheibe, Rathausstr. 1

Wann: Freitag, 13. September 2024,
von 8.30–10.30 Uhr

Kosten: 22 € (10 € Miniworkshop,
9 € Frühstück, 3 € Raummiete)

Eine Feldenkraislektion mit anschließendem Frühstück (ohne Heißgetränk)

Mitbringen: Isomatte, Decke, Handtuch und Wollsocken

Leitung: Ute Schunck, Feldenkraislehrerin.

Mit Anmeldung: bis 10. September 2024,
UteSchunck@gmx.de,
Tel: 0 62 03-8 40 08 93



Mitten in's Herz - wenn Bruder und Schwester Geschichten erzählen

Nach dem Erfolg in Schriesheim
jetzt auch in Altenbach mit neuen Geschichten.



Mit Stefan Schewe und seiner Schwester
Barbara Schewe-Balzer.

**Freitag, 11.10.24 um 20:00 Uhr, im Café
Drehscheibe in Altenbach, musikalisch
begleitet von der Familie Rinneberg.**

Die Geschwister machten ganz unterschiedliche Erfahrungen des Aufwachsens in einer großen Familie mit 10 Kindern im Westfälischen. Die kurzen Geschichten umspannen eine Zeit von mehr als 50 Jahren. Sie erzählen von der Kindheit, dem Erwachsenwerden, der Liebe, der Suche nach Glück, Glauben, Hoffnung, dass es immer weiter geht, dem Leben mit Demenz, der Schönheit von Fauna und Flora und den ganz alltäglichen Dingen. Im besten Sinne sind es Herzerwärmergeschichten für einen herbstlichen Oktoberabend.

Herzliche Einladung!

Straßenfest 2024

Am **7. und 8. September** gibt es rund um Kirche und Gemeindehaus wieder zahlreiche Flohmarktartikel und Bücher zu erstehen. Und im Gemeindehaus lädt Sie Kaffee und leckerer Kuchen zum Verweilen ein.

Der gesamte Erlös geht an zwei Projekte in Argentinien und Bolivien, die Slum- und Straßenkinder betreuen.

In Argentinien, in der Provinzhauptstadt Jujuy, werden durch den Christusträger-Waisendienst ein Kinderheim und eine Kindertagesstätte für 130 Kinder, die in Slums leben, unterstützt. Die Not in der Provinzhauptstadt Jujuy ist sehr groß, und es gibt täglich viele Herausforderungen zu meistern.

Auch in La Paz, Bolivien, wo Anouschka Putschky de Soza mit ihrem Mann eine Arbeit aufgebaut hat, bei der sie Menschen auf der Straße und in Gefängnissen sowie in entlegenen Bergdörfern helfen, gibt es sehr viel Not.

Weitere Infos zu beiden Projekten finden Sie auf unserer Homepage unter www.ekisa.de/kooperationen/engagement-für-andere/straßenfest/.



Einschulung in den Bergdörfern von La Paz

Wenn Sie uns unterstützen möchten, bringen Sie bitte am **Freitag/Samstag (30./31.8.)** oder **Montag/Dienstag (2./3.9.)**, jeweils zwischen **9:00 und 18:00 Uhr**, **Flohmarktartikel und gut erhaltene Bücher ins Gemeindehaus in der Kirchstraße 3.**

Bei größeren Abgabemengen bitten wir um vorherige Rücksprache mit Petra Röger (Tel. 06203/63935, oder 0163/2330125). Aus Platzgründen nehmen wir keine Lexika, Drucker, Stereoanlagen, Möbel, Lampen, Koffer, Ski oder Textilien an.

Wer bei den Vorbereitungen und dem Verkauf mithelfen möchte, ist herzlich willkommen.

Backen Sie gerne? Wir freuen uns auch sehr über Kuchenspenden!

Für das Straßenfestcafé im Gemeindehaus können ab Freitag, dem 6.9. ab 16:30 Uhr Kuchen abgegeben werden. Es ist sehr hilfreich, wenn auch samstags und sonntags noch Kuchen gebracht werden. Ganz herzlichen Dank!

Ihr Straßenfest-Team



Glauben heißt... ja, was denn eigentlich?

Anfang 2022 war ich frisch zum christlichen Glauben gekommen. Alles war ganz neu – und wunderschön. Der Glaubenskurs im Herbst 2022 passte perfekt! Hier wurden genau die Fragen gestellt, die mich mit meinem eher emotional geprägten Glauben extrem neugierig machten: Was heißt eigentlich Glauben? Was ist Sünde genau? Welche Rolle spielt Jesus für mich?

Die fünf Abende begannen jeweils mit einem liebevoll vorbereiteten gemeinsamen Abendessen, bei dem wir Teilnehmenden uns zwanglos kennenlernen konnten. In Frank Riegers anschließendem 30-minütigen Impulsvortrag erhielt das jeweilige Thema sehr kompakt klare Kontur. Unter kompetenter Leitung folgte die Vertiefung in Kleingruppen zu etwa fünf Personen, in denen ein intensiver Austausch zum Thema, aber auch allgemein zur eigenen Glaubenserfahrung stattfand. Nach dem Abschluss war ich immer ganz beseelt, denn sich in so angenehmer Atmosphäre auf den Glauben zu konzentrieren, ist eine enorme Bereicherung im Leben mit Jesus.

Erfahrungsbericht Peter Lux zum Glaubenskurs 2022



Nachdenken über den Glauben – fünf Abende im Herbst ...

Auch in diesem Herbst bieten wir wieder einen Kompaktkurs zu Grundlagen des christlichen Glaubens an, frei nach dem Motto: „Glauben heißt... ja, was denn eigentlich?“.

Anhand von inhaltlichen Impulsen und Gesprächen in offener Atmosphäre möchten wir uns zu grundlegenden Fragen des Glaubens austauschen. „Tour-Guide“ dieser Entdeckungsreise ist wieder Dr. Frank Rieger aus Schriesheim.

Eingeladen sind alle, die mehr über den christlichen Glauben erfahren wollen. Die Abende beginnen mit einem gemeinsamen Essen und bieten reichlich Gelegenheit zum Nach- und Hinterfragen. Da die einzelnen Einheiten aufeinander aufbauen, wird eine verbindliche Anmeldung für alle fünf Termine (11.10. und 18.10. sowie 8.11., 15.11. und 22.11. jeweils um 19:30 Uhr im „mittendrin“) erbeten.

Anmeldung über ekisa.de, Rubrik „Aktuelles“, über das Pfarramt oder direkt über diesen QR-Code:



Feldenkraiswoche

Feldenkraiswoche mit biblischen Impulsen im Henhöferheim in Neusatz bei Bad Herrenalb vom 17.–22.09.2024.

Die Umgebung lädt zu herrlichen Wanderungen ein oder auch zu einem entspannenden Besuch in der Therme von Bad Herrenalb. Die gemeinsamen Tage beschließt am Sonntag ein Gottesdienst in der Kapelle des Henhöferheims.

Nähere Informationen zur Freizeit und zu den Teilnehmerkosten (ab 272,50 € mit voller Verpflegung) erhalten Sie unter www.henhoeferheim.de, per E-mail info@henhoeferheim.de oder telefonisch: 0 70 83/23 85.

Pilgernd eine Region werden am 29. September

- **Treffpunkt um 8:15 Uhr** zur Andacht in der Altenbacher Johanneskirche (Bus um 8 Uhr ab dem Schriesheimer Bahnhof)
 - Gemeinsame Teilnahme am Ursenbacher **Gottesdienst um 10 Uhr**
 - dann weiter über die Schriesheimer Stadtkirche nach Dossenheim
- Anmeldung:** rolfb.braun@t-online.de



Im Zuge des **Strategieprozesses 2032** der Landeskirche in Baden wurden in den Kirchenbezirken sogenannte „Regionen“ gebildet. Die Kirchengemeinde Schriesheim bildet mit Altenbach und Dossenheim solch eine „Region“.

Um sich gegenseitig zu informieren und zu Veranstaltungen einzuladen, finden Sie hier den Link zur Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Dossenheim mit weiteren Terminen:



ekidoss.de/aktuelle-termine/

Impressum:

Vi.S.d.P.: Diakonin Karin Rheinschmidt
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Schriesheim/Altenbach
Redaktion: K. Jäschke, C. Engel, K. Müller, K. Rheinschmidt, F. Mersi, M. Herzog, J. Lauterbach
Bildnachweis: alle Fotos privat/Gemeinde-Archiv, pixelio.de und gemeindebrief.de
Kontakt-Bilder: Jens Nobiling
Datenschutz: berthold.geiger@vsa.ekiba.de
Layout: N. Hammer
Kontakt: Gemeindebrief@ekisa.de
Redaktionsschluss: Okt/Nov: 22.07., Dez/Jan: 07.10.,
Auflage: 3.585 Stück
Druck: GemeindebriefDruckerei



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Krippenspiel der Vögel

Proben der Evangeliichen ab 10. September 2024
 Immer dienstags ab 16 Uhr
 Chor 16-17;
 Theater 17-18 Uhr

Mitmachen dürfen Kinder und Teens ab 6 Jahren
 Anmeldung ab dem 1. Treffen am 10.9.24

Gospelprojekt Herbst 2024

Gospelprojekt für Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene

Leitung: Christoph Georgii

Probentermine:
 Di, 24.09., 01.10., 08.10.2024
 jeweils 19:30 Uhr

Auftritt im Gottesdienst am 13.10.2024, 10:30 Uhr

Probenort:
 Gemeindehaus Kirchstr. 3c

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim

Konzert

ev. Posaunenchor Schriesheim
 Leitung: Lena Bauer

Eine Zeitreise durch die Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart

Sonntag, den 13.10.2024 um 17:00 Uhr

ev. Stadtkirche Schriesheim, Kirchstraße 4

PROJEKT „CAFÉTHEATER“

SPIELERINNEN UND SPIELER GESUCHT:
 VON 18 BIS 99
 AUCH FÜR KLEINE ROLLEN MIT WENIGEN PROBEN

Ich bin gespannt auf Sie/dich, Frank Thieß

Anmeldung:
CafeTheater@gmx.de

Vielen Dank

Auch im Mai–Juni haben uns beispielsweise anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen folgende Spenden erreicht:

In Schriesheim für		€
Gottesdienst	200,00	
Kinder- und Jugendarbeit	300,00	
Kirchengemeinde	2.545,54	
Freiwilliger Gemeindebeitrag	20,00	
Freundeskreis Posaunenchor	40,00	
Förderkreis Orgel	50,00	
Insgesamt	3.155,54	
In Altenbach für		€
Gemeinde	70,00	
Gemeindehaus	20,00	
Insgesamt	90,00	

Sammlung zur „Woche der Diakonie“

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern für Ihre Unterstützung der diakonischen Arbeit in Höhe von 4.108 € Gott segne Gebende und Gaben!

Diakonin Karin Rheinschmidt



Spendenkonten bei der Volksbank Kurpfalz e.G.

BIC: GENODE61WNM

Pfarramt Altenbach IBAN DE94 6709 2300 0033 4693 30

Förderverein Johannes-gemeinde Altenbach e.V. IBAN DE37 6709 2300 0033 3635 59

Pfarramt Schriesheim IBAN DE85 6709 2300 0033 4553 30

Posaunenarbeit IBAN DE55 6709 2300 0033 5165 92

Die Rebe e.V. IBAN DE35 6709 2300 0033 5039 54

Förderkreis Orgel IBAN DE23 6709 2300 0033 2817 49

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vermerken Sie dies bitte, z. B. „mittendrin“, Café Drehscheibe (*Altenbach*), Kirchenmusik, Gemeindebrief, Jugend, etc.

Freud und Leid



Taufen in Schriesheim

Elias Lahr
Jannis Fritz Schmitt
Marie Wehweck

Taufen in Altenbach

Linus Roth
Thalia Beckenbach
Ben Grüber
David Tafel

Trauungen in Schriesheim

Friederike Barbara Breisacher und Johannes Wyn Marks
Philipp und Jana-Sophie Wehweck geb. Friedrich

Trauungen in Altenbach

Nico und Janina Weigold geb. Kunze

Bestattungen in Schriesheim

Günter Baunach, 84 Jahre
Hans Holfelder, 71 Jahre
Katharina Forschner geb. Weidner, 98 Jahre
Eva Katharina Fleck geb. Gaber, 89 Jahre
Werner Holzmann, 86 Jahre

Gott spricht:
Mein Angesicht soll vorangehen;
ich will dich zur Ruhe leiten.
2. Mose 33, 14



Freude

ist ein unfehlbares
Zeichen für die
Gegenwart
Gottes

Teilhard de Jardin